

Wir Treptower

Nr. 3 - Dezember 2007

Liebe Leserinnen und Leser,

alle guten Dinge sind drei! Nun ist es endlich so weit. Lange hat es gedauert, aber nun haben wir die dritte Ausgabe des „Wir Treptower“ fertig. Aus gesundheitlichen Gründen einer ehrenamtlichen Mitarbeiterin musste eine Ausgabe leider ausfallen. Viele haben uns schon gefragt, ob und wann wir wieder erscheinen. Wir freuen uns, dass es aufgefallen ist, wenn eine Ausgabe ausbleibt. Dadurch haben wir gemerkt, dass man uns wahrnimmt. Danke! Das gibt uns Mut so weiter zu machen, und an unsere Arbeit anzuknüpfen. Berlin wird in diesen Tagen den Haushalt für 2008 und 2009 beschließen. Der lange und harte Sparkurs der letzten Jahre trägt endlich Früchte.



Andy Jauch ist der direkt gewählte Abgeordnete im Wahlkreis 1 für den Treptower Norden Foto: privat

Berlin wird nach Jahrzehnten endlich wieder einen ausgeglichenen Haushalt ohne neue Schulden aufstellen. Es kann sogar mit dem Ab-

bau der Schulden begonnen werden. Dieses ist auch dringend notwendig, da ab 2011 die Einnahmen aus dem Solidarpakt schrittweise zurückgefahren werden. Dem kann man nur durch weiteren Schuldenabbau und weiterer Optimierung der öffentlichen Ausgaben endgegenwirken. Die bevorstehende Weihnachtszeit und der Jahreswechsel geben aber auch Anlass, um ganz persönlich ein Resümee zu ziehen.

Meinen Schwerpunkt habe ich in die Wahlkreisarbeit gelegt. Wie ich finde mit einigen Erfolgen. Die Kommunikation zwischen den Menschen und der Politik ist meines Erachtens besser geworden. Es gibt viele Wege, um mit der Politik ins Gespräch zu kommen. Die Sprechstunden zum Beispiel oder mit einem Leserbrief an diese Zeitung. Auf diesem Weg konnten wir einige kleine und größere Probleme bereits lösen.

Einer meiner politischen Vorbilder (Dr. Klaus Ulbricht) hat mal gesagt: „Bringe die Menschen zusammen und Sorge dafür, dass sie miteinander reden.“ Bürgerinitiativen sind dafür die beste Plattform. Deshalb unterstütze ich die Arbeit dieser Initiativen wo ich kann. Kiezfeste, Weihnachtsbeleuchtung und Weihnachtsmarkt sind nur einige sichtbare Erfolge dieser Arbeit. Eine größere Identifikation der Menschen mit ihrem Kiez soll das Ziel sein, denn dadurch wächst der Zusammenhalt. Jeder achtet mehr auf seine Umgebung und unser Wohnumfeld wird l(i)ebenswerter. Auch für das Jahr 2008 werde ich diese Arbeit weiter fortführen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein schönes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr. Viel Spaß beim Lesen!

Ihr Andy Jauch

Aus der BVV

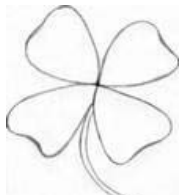
Am 22. November 2007 fand die letzte Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) von Treptow-Köpenick statt – wie immer mit einer umfangreichen Tagesordnung. Die Tagesordnung der jeweiligen BVV-Sitzung wird übrigens im Rathaus Treptow ausgehängt und ist dort einsehbar. Wir können hier nur stichpunktartig berichten, anderenfalls würde ein solcher Bericht mehrere Seiten umfassen müssen.

Diesmal soll auf die Bürgerfragestunde hingewiesen werden, die ziemlich am Anfang jeder Sitzung stattfindet. Zwei Bürgerinnen stellten einige Fragen zur Kita am Karpfenteich, die vom zuständigen Bezirksstadtrat beantwortet wurden. Alle Bürger, die im Bezirk wohnen, können Fragen stellen, die einen bezirklichen Bezug haben. Sie müssen schriftlich beim BVV-Vorsteher eingereicht werden. Das BVV-Büro erteilt sicher gerne nähere Auskünfte. Ein Blick ins Internet ist diesbezüglich auch nützlich (www.berlin.de/ba-treptow-koepenick).

Die Bezirksverordnetenversammlung beschloss fraktionsübergreifend einen Antrag gegen die drei Stimmen der NPD-Fraktion, der dazu aufrief, sich am 1. Dezember am „Fest auf der Straße“ zu beteiligen, um sich der Demonstration rechtsextremer Kräfte entgegenzustellen, die sich am dortigen U-Bahnhof zusammengerottet hatten. Die BVV-Sitzungen sind übrigens öffentliche Veranstaltungen. Alle Interessierten können also diese Sitzungen besuchen. Die nächste BVV-Sitzung findet am 13. Dezember 2007 statt, Die BVV tagt wie immer im Rathaus Treptow.

Lothar Gillner

Das Rätsel



Gesucht wird diesmal ein berühmter Politiker der SPD. Beantworten Sie einfach die folgenden fünf Fragen, bringen Sie die gesuchten Lösungsbuchstaben in die richtige Reihenfolge und Sie erhalten die gesuchte Person. Viel Spaß!

1.) Gesucht werden der erste und der letzte Buchstabe des Wappentiers von Berlin. (Kleiner Tipp: ein besonders helles Exemplar davon sorgte im Frühjahr im Zoo für Furore!)

2.) Wissen Sie den Vornamen des besonders hellen Exemplares. Gesucht wird der erste Buchstabe!

3.) Wie heißt der westliche Nachbarbezirk von Treptow. Von dieser Antwort suchen wir den zweiten und den vierten Buchstaben.

4.) Wenn man mit der S-Bahn von Baumschulenweg nach Treptower Park fährt, hält diese einmal zwischendurch. Wenn Sie wissen wo, notieren Sie den fünften Buchstaben.

5.) Diese „Bildungseinrichtung“ für Pflanzen gab einem Treptower Ortsteil seinen Namen. Wir suchen ihren dritten und sechsten Buchstaben.

Die richtige Lösung schicken Sie bitte an die Redaktion von „Wir Treptower“ (siehe Impressum)

Zu gewinnen gibt es diesmal einen Restaurantgutschein im Wert von 25,- € für das Café Lebensbaum.

Die Lösung des letzten Rätsels war die Linie 166. Gewonnen hat diesmal: Margita S., Dammweg

Café Lebensbaum

Kiefholzstraße 248

12437 Berlin

Tel.: 5325445

Öffnungszeiten:

Mo - Fr ab 11:00 Uhr

So ab 15:00 Uhr

Samstag ist Ruhetag

Achtung vermintes Gelände!

Mal ehrlich, geht es Ihnen manchmal genauso wie mir morgens auf dem Weg zur S-Bahn, wenn Sie nach Hause kommen oder einfach beim Erledigen des Einkaufs?

Das grenzt ja manchmal an Leistungssport. Ich setze vorsichtig ein Bein vor das andere, die Augen stets auf den Boden gerichtet, um ja keinen falschen Schritt zu tätigen. Manchmal geht es auch nur auf Zehnspitzen oder auf einem Bein, weil einfach kein Platz da ist. Und dann – das Ziel und den großen Triumph schon vor Augen – passiert es mir doch. Flatsch! Wieder ein Hundehaufen, der sich so geschickt platziert hat, dass ich keine Chance hatte ihm auszuweichen. Ganz frech an der Bordsteinkante, wo ich doch gerade dem Straßenverkehr beobachten wollte – man will ja schließlich nicht überfahren werden. „Sch...“, fluche ich leise (okay, manchmal auch ein wenig lauter) vor mich hin und probiere meine Schuhsohle schnell notdürftig irgendwo am Wegesrand abzuputzen. Sie kennen das Problem und ärgern sich genauso wie ich?

Dabei wäre es doch so einfach dem Ärger vorzubeugen. Wir bitten einfach unsere Hundehalter: BITTE, BITTE, BITTE hilft uns. Es ist doch gar nicht so schwer. Ein Handfeger, eine Schaufel oder einfach nur ein wenig Toiletten- oder Küchenpapier. Rein mit dem Inhalt in eine Plastiktüte, ab in den Müll damit und erledigt ist das Problem.

Zum Teil sieht man ja so genannte „Hundetoiletten“, die in den Wohngebieten der „Stadt und Land“ aufgebaut wurden. Laut Auskunft der „Stadt und Land“ sind die Erfahrungen durchweg positiv. Man hat gerade erst wieder eine größere Bestellung getätigt. Wir hoffen dieses Beispiel macht Schule und der Weg zur S-Bahn wird irgendwann wieder „sicherer“.

In anderen Städten in Deutschland gehören die sogenannten Hundetoiletten bereits zum Straßenbild und werden gut angenommen.

Die Redaktion

Kiezzradio „Sunset FM“

Kunger-Kiez-Radio „Sunset FM“ sucht noch ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für monatliche Radiosendungen mit kiezbezogenen Themen. Keine Kenntnisse erforderlich – nur Spaß an der Sache. Die erste Sendung war am 12. Juni um 22 Uhr auf 97,2 UKW (FM).

Das bereits erfolgreiche Programm von SUNSET FM startete sein Programm ab Mai/Juni 2007 neu – und zwar direkt aus Alt-Treptow.

Wir sind kein Sender für die besten Hits oder Supermillionengewinnspiele. SUNSET FM lässt an das Radioprogramm erinnern wie man es von früher kennt, informativ, unterhaltsam, nah am Hörer und immer wieder spannend.

Wer könnte dabei das Programm besser gestalten als Sie? Wir suchen keine Top-Journalisten, sondern Leute wie Du und Ich, mit vielen Ideen dazu, was man machen kann. Die Umsetzung kann schnell erlernt werden. Wichtig: Ideen, unbefangene Neugier, Mut zu Neuem, Durchhaltevermögen, Teamfähigkeit.

Wer Interesse hat, melde sich einfach bei Dietmar Sommerfeld Tel.: 0179-3708810 oder in der Nachbarschaftsgalerie Karl-Kunger-Str. 15.

Kiez-Radio SUNSET FM aus dem Kiez, aber nicht nur für den Kiez!

Mehr Sicherheit für Radfahrer

Die Straßenkreuzung Kiefholzstraße/ Elsenstraße soll auf eine Initiative der SPD-Fraktion für Radfahrer entschärft werden. Regelmäßig ereignen sich an dieser Stelle schwere Verkehrsunfälle zwischen Radfahrern und LKW's. Allein in diesem Jahr waren es schon zwei. Der letzte schwere Unfall war am 9. Mai. Ein Radfahrer wurde von einem LKW erfasst und 300m mitgeschleift. Der Radfahrer wurde dabei schwer verletzt. Wir informieren hier weiter.

Straßennamen: Eichbuschallee

Der in Berlin ortsübliche Name „Busch“ weist in Übereinstimmung mit dem schlesischen Begriff auf den Kranz des Niederwaldes im Raum des heutigen Berlin hin. Dabei handelt es sich um eine alte forstwirtschaftliche Nutzungsform des Waldes. Im Gegensatz zum Dauerwald musste der Niederwald immer wieder neu wachsen. Ehe der Wald dann wieder ausgewachsen war, konnte hier das Vieh geweidet werden.

Die Straße war bereits vor ihrer Anlage als Gestellweg durch die Cöllnische Heide vorhanden. Sie wurde nach der Abholzung der Cöllnischen Heide (1829-1840) angelegt und nach dem in ihrer Nähe gelegenen, von der Abholzung verschont gebliebenen sogenannten Eichbusch benannt. Die Benennung zählt zu den ältesten Straßenbenennungen im Verwaltungsbezirk Treptow-Köpenick und erfolgte im Zusammenhang mit einer königlichen Kabinettsorder.

RG

Kungerlni wird Verein

Seit Donnerstag, dem 10. Mai 2007, ist die KungerKiezInitiative ein Verein. Die 14 Anwesenden haben während der Gründungsveranstaltung die Satzung unterschrieben und den Vorstand bestimmt.

Einstimmig wurden in den Vorstand gewählt:

1. Vorsitzender: Michael Schmitz
2. Vorsitzender: Jürgen Hans
3. Kassenwartin: Katrin Wegner

Der Vorstand wird nun die Eintragung in das Vereinsregister in die Wege leiten. Der Mitgliedsbeitrag wurde von der Versammlung auf 2 Euro monatlich festgelegt, so dass es für alle erschwinglich bleibt, sich durch eine Mitgliedschaft zu engagieren. Auch Fördermitgliedschaften sind möglich. Wer sich für eine Mitgliedschaft interessiert, kann sich bei uns melden.

KungerKiezInitiative

c/o Michael Schmitz

Kiefholzstraße 17

12435 Berlin

www.kungerkiez.de

Termine

14.12. - 16.12. Weihnachten in Baumschulenweg (Weihnachtsmärkte: Stadtplatz vor der VHS Baumschulenstraße und Späth'sche Baumschule)

05.01. 10:00 Uhr Info-Stand der SPD Baumschulenweg, vor REWE in der Eichbuschallee

07.01. 16:00 Uhr Sprechstunde von Andy Jauch, MdA, Café Lebensbaum, Kiefholzstraße 248

13.01. Politischer Frühschoppen im Ratskeller Köpenick im Rathaus Köpenick, Thema: Kreativwirtschaft in Berlin.

23.01. 17:30 Uhr Sprechstunde von Andy Jauch, MdA, Mobiler Pflegedienst, Elsenstraße

11.02. 16:00 Uhr Sprechstunde von Andy Jauch, MdA, Café Lebensbaum, Kiefholzstraße 248

Weihnachten in Baumschulenweg

Weihnachten kommt jedes Jahr wieder, und das ist auch gut so! Denn Weihnachten bringt in die dunkle Winterzeit doch ein bisschen Wärme und Besinnlichkeit.

In Baumschulenweg wird Weihnachten in diesem Jahr im neuen Licht erscheinen. Neben dem traditionellen Weihnachtsmarkt in der Späth'schen Baumschule am 15. und 16.12., wird nun vom Bürgerverein Baumschulenweg ein zweiter Weihnachtsmarkt auf dem Stadtplatz vor der Volkshochschule in Baumschulenweg organisiert. Er wird vom 14.12. bis zum 16.12. stattfinden. Am Sonntag ist von 12:00 bis 17:00 Uhr auch ein kleines Bühnenprogramm geplant. Die beiden Weihnachtsmärkte sollen aber nicht in Konkurrenz zueinander stehen. Vielmehr sollen sie sich ergänzen. Deshalb wird auch ein Shuttle-Service mit Kremserkutschen eingerichtet.

Im neuen Licht erscheinen, kann man aber auch wörtlich nehmen. Dem einen oder anderen wird es schon aufgefallen sein. Die Baumschulenstraße begrüßt seine Kunden in diesem Jahr mit einer Weihnachtsbeleuchtung. Organisiert hat dieses kleine Highlight der Bürgerverein Baumschulenweg, aber ohne die finanzielle Hilfe vieler ortsansässiger Gewerbetreibenden und spendenbereiter Baumschulenweger wäre dieses Projekt nicht möglich gewesen. Immerhin belaufen sich die Kosten für die Weihnachtsbeleuchtung auf ca. 5500 €. Deshalb möchte der Bürgerverein an dieser Stelle einen großen Dank an die Spender aussprechen.

Wir danken hiermit:

Yoga-Schule (Behringstr.50), Rechtsanwälte Tüxen und Schäfer (Rodelbergweg), Dr. Veronika Weißmann, Foto Schiemann, Asia Imbis, Neugebauer Gardinen Design, Asia

Lebensmittel, Peetz Vodafone, PSV Treptow e.v., Mörike Apotheke, Stern Apotheke, Dr. Martin Sattelkau, Hakan Bulut, Marion Both, Fielmann Optik, Naturkosmetik Häntschel, Juwelier Neltner, Helmut Fechner, Malerbetrieb Brunzlauff (Kiefholzstr.), Büroservice Darmer, Fleischerei Karsten Kluge, Büchereck (Behringstr.), Hans und Christa Döring, Uhren Gäbert, Bürom. Buttgerit, Andre Möller Werbung, Friseur Schmidt, Optik Nerlich, Jürgen Kaiser (Ernststr.), Parfümerie Karin Schulz, Günter Hieckmann, Berliner Volksbank, Stadt und Land Wohnungsbau-gesellschaft, GEHAG Immobilien Vertriebs GmbH, Bernhard Fiedlerling, Andy Jauch MdA, Café Lebensbaum (Kiefholzstr.) Vereinsheim KGA „Zur Linde“, Reformhaus Mörike.

(Stand bei Redaktionsschluss)

500 € für Baumschulenweg!

Der Bürgerverein Baumschulenweg hat die Chance 500 € für Baumschulenweg zu gewinnen. Der REWE – Supermarkt in der Bergastraße hat dem Bürgerverein eine Wette angetragen. Die Geschäftsführerin des Marktes wettet mit dem Bürgerverein um 500 €, dass er es nicht schafft am 15. Dezember um 15:00 Uhr mit 50 Menschen in Weihnachtsmannkostüm in den REWE – Markt zu kommen und „Lasst uns froh und munter sein“ zu singen. Diese Wette nimmt der Bürgerverein Baumschulenweg natürlich gerne an. „Wir denken, dass die Baumschulenweger für so einen Spaß zu haben sind. Vor allem wenn es um 500 € für Baumschulenweger Projekte geht“, so Andy Jauch, MdA und stellvertretender Vorsitzender des Bürgervereins.

Der Bürgerverein Baumschulenweg ruft daher alle Baumschulenweger auf, sich am Samstag den 15.12. um 15 Uhr vor dem REWE-Markt in der Eichbuschallee zu treffen. Jeder Weihnachtsmann erhält eine kleine Überraschung.

Balkonwettbewerb 2007

Den Balkonwettbewerb 2007 hat Familie Kallmann aus der Eichbuschallee gewonnen. Herzlichen Glückwunsch! Die Entscheidung ist der Jury nicht leicht gefallen, da es viele schöne Einsendungen gab. Der Gutschein im Wert von 50 € von „Der Holländer“ wird Ihnen zugesendet.

Impressum

Verantwortl. i. S. des Presserechts:
Andy Jauch (AJ), Redaktion und
Layout: Kevin van Mörbeck,
Mitarbeit:

Ronny Grahl und Lothar Gillner

Auflage: 15.000 Exemplare

Druck: Druckerei Leue

Adresse: Andy Jauch, MdA,

Niederkirchnerstraße 5, 10111 Berlin

Tel.: 67 89 42 61, Fax: 53 07 71 69

E-Mail:

andy.jauch@spd.parlament-berlin.de

Interview

Es ist jetzt ziemlich genau ein Jahr her, als die BVV das erste Mal zusammengekommen ist. Wie haben Sie ganz persönlich das erste Jahr erlebt?

Für mich begann die BVV-Tätigkeit erst im Februar, da ein Mitglied unserer SPD-Fraktion aus beruflichen Gründen für sein Mandat nicht mehr die notwendige Zeit aufbringen konnte. Ich bin also ein sogenannter Nachrücker. Anfangs ist man natürlich ein „Lehrling“ und muss sich in die Gepflogenheiten einarbeiten. Diese Phase ist nun vorbei und ich versuche, zusammen mit den anderen Fraktionsmitgliedern, unseren Bezirk Treptow-Köpenick durch unsere Arbeit im Bezirksparlament voranzubringen.

Wie sind Sie zur Politik gekommen? Gab es ein Schlüsselerlebnis?

Nach der Wende ergab sich plötzlich die Möglichkeit, in einem demokratisch verfassten Gemeinwesen an der politischen Willensbildung mitzuwirken. Diese Möglichkeit wollte ich mir nicht entgehen lassen. Als Partei kam für mich nur die von Willy Brandt in Frage.

Wie sieht eigentlich der Tag eines Bezirksverordneten aus?

Die Bezirksverordnetenversammlung ist ein „Nach-Feierabend-Parlament“. Die Bezirksverordneten gehen also ihrer normalen Tätigkeit nach und ar-

beiten ehrenamtlich (sie bekommen nur eine Aufwandsentschädigung) am Nachmittag und Abend für die BVV.

Welche Themen interessieren Sie am meisten?

Als bis vor Kurzem im Bibliothekswesen Tätiger interessiert mich natürlich die Entwicklung der Bibliothekslandschaft im Bezirk. Als Baumschulenweger richtet sich mein Augenmerk auch besonders auf diesen Ortsteil.

Was wollen Sie in den nächsten Jahren in der BVV noch bewegen?

Die weitere Profilierung Treptow-Köpenicks als Wissenschaftsstandort (Adlershof, Wuhlheide, Oberschöne-weide) und Tourismusregion ist von großer Bedeutung für unseren Bezirk. Die Möglichkeiten der BVV, diese Entwicklungen zu befördern und zu unterstützen, sehe ich als Betätigungsfeld für alle Bezirksverordneten, also auch für mich.

Ganz ehrlich, macht es Spaß Bezirksverordneter zu sein?

Es ist in der BVV wie im Leben auch sonst, manches macht mehr Spaß, manches weniger. Die Freude an dieser Arbeit überwiegt natürlich - sonst würde man ja nicht mitmachen.

Vielen Dank für das Interview und viel Erfolg und Weitsicht bei Ihren politischen Entscheidungen.

A.J.



Lothar Gillner



Sabine Hohensee
Staatlich geprüfte Podologin

- Druckschmerz
- Hühneraugen
- Nagelpilz
- Entzündungen
- Eingewachsene Fußnägel

Sprechen Sie mit uns!
Kostenlose Fachberatung
Schwerpunkt Diabetiker
Ambulant & Hausbesuch

Podologischer Dienst Treptow
Baumschulenstrasse 94
Direkt S-Bahnhof Baumschulenweg
Tel 617 409 79



Ihre Füße werden es Ihnen danken,
ein Leben lang!

